

Die Hingabe – 40 Tage intensiv in Gottes Gegenwart

Im Gebetsbrief haben wir dazu ermutigt, in den nächsten Wochen besonders Gott zu suchen, damit er uns für die kommende Zeit vorbereiten kann. Wir wollen uns vom Heiligen Geist noch mehr in die innige Gemeinschaft mit dem Herrn hineinführen lassen, uns ihm neu hingeben und uns beharrlich nach seiner Fülle austrecken. Dem wollen wir Priorität geben.

Entwicklung der CDU, speziell in Sachsen

Die Bundestagswahl brachte ein politisches Erdbeben für die CDU/CSU. Als stärkste Partei hat die CDU/CSU trotzdem klar den Auftrag zur Regierungsbildung. In Sachsen hat sich die Lage jedoch wesentlich verändert. Die CDU verlor so massiv an Stimmen, wie es vorher undenkbar erschien. Sachsens Ministerpräsident Tillich erklärte daraufhin seinen Rücktritt. Er brachte den sächsischen CDU-Generalsekretär Michael Kretschmer als seinen Nachfolger in Position.

In Sachsen spielten sowohl bundespolitische, als auch sächsische Themen eine Rolle beim schlechten Wahlergebnis der CDU. Viele verweigerten der Flüchtlingspolitik der Bundeskanzlerin ihre Zustimmung. Letztlich liegt das Problem aber tiefer. Viele Menschen aus dem konservativen Spektrum fühlen sich aufgrund der jahrelangen Entwicklung der CDU weg von konservativen Positionen nicht mehr von ihr vertreten. Kernpunkte waren in den letzten Jahren z.B. die Energiewende zu Lasten der Verbraucher, die Europapolitik und die Genderagenda mit der Frühsexualisierung der Kinder. Aus christlicher Sicht muss man leider sagen, es fand eine spürbare Abkehr vom jüdisch-christlichen Fundament Europas statt. In Sachsen kamen noch hausgemachte Probleme hinzu, wie der starke Mangel an Lehrern und Polizeikräften.

Die CDU Sachsens ringt nun um eine Neuausrichtung ihrer Politik. Wichtige inhaltliche Weichenstellungen müssen bis zum Parteitag der sächsischen CDU am 9.12. erfolgen, wo Michael Kretschmer als neuer Vorsitzender gewählt werden soll. Auch die Neuwahl der Parteispitze steht an.

In diesen starken Veränderungsprozessen, die auch die Richtung für die Zukunft vorgeben werden, ist unser gezieltes Gebet wichtig, dass Gottes Wille geschieht, auch gerade in der Anfangsphase der neuen Regierung ab Mitte Dezember. Im Sommer 2019 stehen in Sachsen Landtagswahlen

an. Bei der letzten Umfrage kam die CDU nur noch auf 31%. Ähnliche Prozesse gibt es auch in der CSU in Bayern nach dem schlechten Wahlergebnis dort. In Bayern sind sogar schon im Herbst 2018 Landtagswahlen.

- Beten wir, dass Gottes Wille in all diesen Veränderungsprozessen geschieht, um Gottesfurcht, um Gottes Weisheit und konkrete Lösungen
- Beten wir dabei speziell für den Landesparteitag der CDU Sachsens am 9.12. für die inhaltlichen und personellen Entscheidungen
- Beten wir um Gottes Willen bei den Koalitionsverhandlungen im Bund

Bildungspolitik in Sachsen

Im September wurde von der sächsischen Landesregierung der Landesaktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen verabschiedet, für den maßgeblich Petra Köpping, die SPD Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, verantwortlich ist. In allen Bereichen der Gesellschaft soll damit in Sachsen nicht mehr nur Toleranz gegenüber der Genderagenda geübt werden, sondern Akzeptanz, d.h. ein Gutheißen dieses klar gegen die Bibel gerichteten Lebensstils. Brunhilde Kurth, die sächsische Bildungsministerin die dies wohl nicht unterstützte, trat kurz danach aus persönlichen Gründen zurück.

Nun wurde Frank Haubitz als neuer sächsischer Kultusminister vereidigt. Er braucht jetzt unser Gebet. Es ist zu befürchten, dass auch in Sachsen an einem neuen Bildungsplan gearbeitet wird, der fächerübergreifend an den Schulen die Genderagenda lehren soll.

- Beten wir für die sächsischen Politiker, speziell auch der CDU um Erkenntnis, was hinter der Genderagenda steht und um einen klaren Stand zu biblischen Werten
- Beten wir für den neuen sächsischen Kultusminister Frank Haubitz und seinen ganzen Stab um Gottes Weisheit, richtige Entscheidungen zu treffen

Weitere Gebetspunkte auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: www.gfvogtland.de Gebeterhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: info@gfvogtland.de

Liebe Grüße, Martin Bauer